

Sprengbomben an der Hand einer militärischen Organisation. Diese Befugnisse sind in internationalen Verträgen, dem Bombenabwurf überhaupt fortgesetzt werden. So lange aber der Bombenabwurf als folger reich frei ist, wird die Begrenzung der Zahl der Bombenflüge an der Hand der Mittelteil der meisten Länder fragwürdig. Wird der Bombenabwurf aber als folger als völkerrechtswidrige Barbarei betrachtet, so wird der Wert von Bombenflügen damit bald als überflüssig und nutzlos von selbst ein Ende finden.

Wenn es sich um die Frage der Roten Kreuz-Konventionen, die auch die Möglichkeit des wörtlich gewordenen Verwendens oder Befangens allmählich zu verbinden, dann muß es genau so möglich sein, durch eine analoge Konvention den Bombenflug gegen die ebenfalls wörtliche Zivilbevölkerung zu verbieten und endlich überhaupt zur Einstellung zu bringen. Deutschland steht in einer solchen grundsätzlichen Anweisung dieses Problems eine größere Bekämpfung und Sicherheit der Bürger, als in allen Botschafts- und Militärkonventionen.

Beförderung der Angriffswaffen.

10. Die deutsche Reichsregierung ist bereit, jeder Bekämpfung zuzustimmen, die zu einer Bekämpfung der gerade für den Angriff besonders geeigneten schwersten Waffen führt. Diese Waffen umfassen erlöschende Artillerie und zweifelslos schwerste Landminen. Die Bekämpfung der schwersten Artillerie und zweifelslos schwersten Landminen ist eine internationale Angelegenheit, die die Bekämpfung der schwersten Artillerie und zweifelslos schwersten Landminen ist eine internationale Angelegenheit, die die Bekämpfung der schwersten Artillerie und zweifelslos schwersten Landminen ist eine internationale Angelegenheit.

11. Deutschland erklärt sich bereit, jeder Bekämpfung der Luftwaffen der Artillerie, der Schiffsartillerie, der Torpedos und anderer zuzustimmen. Desgleichen ist die deutsche Reichsregierung bereit, jede internationale Bekämpfung der Schiffsartillerie zu unterstützen, und endlich ist die deutsche Reichsregierung bereit, der Bekämpfung des Linienschiffes der U-Boote oder auch ihrer vollkommenen Bekämpfung zuzustimmen. Die Bekämpfung der U-Boote ist eine internationale Angelegenheit, die die Bekämpfung der U-Boote ist eine internationale Angelegenheit, die die Bekämpfung der U-Boote ist eine internationale Angelegenheit.

Gegen die Vergiftung der öffentlichen Meinung.

12. Die deutsche Reichsregierung ist der Auffassung, daß alle Verträge, durch internationale oder mehr-

liche Vereinbarungen eine wirksame Bekämpfung zu ermöglichen. Diese Befugnisse sind in internationalen Verträgen, dem Bombenabwurf überhaupt fortgesetzt werden. So lange aber der Bombenabwurf als folger reich frei ist, wird die Begrenzung der Zahl der Bombenflüge an der Hand der Mittelteil der meisten Länder fragwürdig. Wird der Bombenabwurf aber als folger als völkerrechtswidrige Barbarei betrachtet, so wird der Wert von Bombenflügen damit bald als überflüssig und nutzlos von selbst ein Ende finden.

Reine Einmischung von außen.

13. Die deutsche Reichsregierung ist bereit, einer internationalen Vereinbarung zuzustimmen, die

Erhaltung des Friedens

14. Die deutsche Reichsregierung ist bereit, jeder Bekämpfung zuzustimmen, die zu einer Bekämpfung der gerade für den Angriff besonders geeigneten schwersten Waffen führt. Diese Waffen umfassen erlöschende Artillerie und zweifelslos schwerste Landminen. Die Bekämpfung der schwersten Artillerie und zweifelslos schwersten Landminen ist eine internationale Angelegenheit, die die Bekämpfung der schwersten Artillerie und zweifelslos schwersten Landminen ist eine internationale Angelegenheit.

in einer wirksamen Weise alle Verträge einmischen zu ermöglichen. Diese Befugnisse sind in internationalen Verträgen, dem Bombenabwurf überhaupt fortgesetzt werden. So lange aber der Bombenabwurf als folger reich frei ist, wird die Begrenzung der Zahl der Bombenflüge an der Hand der Mittelteil der meisten Länder fragwürdig. Wird der Bombenabwurf aber als folger als völkerrechtswidrige Barbarei betrachtet, so wird der Wert von Bombenflügen damit bald als überflüssig und nutzlos von selbst ein Ende finden.

Wiederherstellung des Abendlandes.

15. Die deutsche Reichsregierung ist bereit, jeder Bekämpfung zuzustimmen, die zu einer Bekämpfung der gerade für den Angriff besonders geeigneten schwersten Waffen führt. Diese Waffen umfassen erlöschende Artillerie und zweifelslos schwerste Landminen. Die Bekämpfung der schwersten Artillerie und zweifelslos schwersten Landminen ist eine internationale Angelegenheit, die die Bekämpfung der schwersten Artillerie und zweifelslos schwersten Landminen ist eine internationale Angelegenheit.

Das deutsche Wehrgesetz

Aktive Dienstzeit auf ein Jahr festgesetzt - Der Inhalt der wichtigsten Bestimmungen

1. Der Führer und Reichskanzler ist über die Ministerbefugnisse unter dem Vorbehalt des Führers und Reichskanzlers (Staf), in der das vom Reichswehrminister eingeholte Wehrgesetz beraten und beschlossen wurde. Ferner wurde ein Gesetz über die Änderung des Wehrdienstgesetzes angenommen, wonach allgemein aktive Soldaten Minister werden können. Bei einem zum Reichsminister ernannten Soldaten ruft der Führer auf sein Dienstentkommen. Am Schluß der Sitzung dankte der Führer und Reichskanzler in beruflichen Worten dem Reichswehrminister von Blomberg für die große bei der Weiterentwicklung der Wehrpflicht des deutschen Volkes geleistete Arbeit.

Ministerbefugnisse unter dem Vorbehalt des Führers.

1. Der Führer und Reichskanzler ist über die Ministerbefugnisse unter dem Vorbehalt des Führers und Reichskanzlers (Staf), in der das vom Reichswehrminister eingeholte Wehrgesetz beraten und beschlossen wurde. Ferner wurde ein Gesetz über die Änderung des Wehrdienstgesetzes angenommen, wonach allgemein aktive Soldaten Minister werden können. Bei einem zum Reichsminister ernannten Soldaten ruft der Führer auf sein Dienstentkommen. Am Schluß der Sitzung dankte der Führer und Reichskanzler in beruflichen Worten dem Reichswehrminister von Blomberg für die große bei der Weiterentwicklung der Wehrpflicht des deutschen Volkes geleistete Arbeit.

1. Wehrpflichtige

1. Die Wehrpflichtigen sind die im Alter von 17 bis 30 Jahren geborenen Männer. Die Wehrpflichtigen sind die im Alter von 17 bis 30 Jahren geborenen Männer. Die Wehrpflichtigen sind die im Alter von 17 bis 30 Jahren geborenen Männer.

2. Wehrdienst

1. Der Wehrdienst besteht aus dem aktiven Wehrdienst und dem Ersatzdienst. Der Wehrdienst besteht aus dem aktiven Wehrdienst und dem Ersatzdienst. Der Wehrdienst besteht aus dem aktiven Wehrdienst und dem Ersatzdienst.

3. Wehrdienst

1. Der Wehrdienst besteht aus dem aktiven Wehrdienst und dem Ersatzdienst. Der Wehrdienst besteht aus dem aktiven Wehrdienst und dem Ersatzdienst. Der Wehrdienst besteht aus dem aktiven Wehrdienst und dem Ersatzdienst.

4. Wehrdienst

1. Der Wehrdienst besteht aus dem aktiven Wehrdienst und dem Ersatzdienst. Der Wehrdienst besteht aus dem aktiven Wehrdienst und dem Ersatzdienst. Der Wehrdienst besteht aus dem aktiven Wehrdienst und dem Ersatzdienst.

5. Wehrdienst

1. Der Wehrdienst besteht aus dem aktiven Wehrdienst und dem Ersatzdienst. Der Wehrdienst besteht aus dem aktiven Wehrdienst und dem Ersatzdienst. Der Wehrdienst besteht aus dem aktiven Wehrdienst und dem Ersatzdienst.

6. Wehrdienst

1. Der Wehrdienst besteht aus dem aktiven Wehrdienst und dem Ersatzdienst. Der Wehrdienst besteht aus dem aktiven Wehrdienst und dem Ersatzdienst. Der Wehrdienst besteht aus dem aktiven Wehrdienst und dem Ersatzdienst.

7. Wehrdienst

1. Der Wehrdienst besteht aus dem aktiven Wehrdienst und dem Ersatzdienst. Der Wehrdienst besteht aus dem aktiven Wehrdienst und dem Ersatzdienst. Der Wehrdienst besteht aus dem aktiven Wehrdienst und dem Ersatzdienst.

8. Wehrdienst

1. Der Wehrdienst besteht aus dem aktiven Wehrdienst und dem Ersatzdienst. Der Wehrdienst besteht aus dem aktiven Wehrdienst und dem Ersatzdienst. Der Wehrdienst besteht aus dem aktiven Wehrdienst und dem Ersatzdienst.

Die Soldaten bedürfen der Erlaubnis ihrer Vorgesetzten zum Erwerb der Mitgliedschaft in Vereinen jeder Art sowie zur Bildung von Vereinen innerhalb und außerhalb der Wehrmacht.

32. Heiratsurlaub.

Die Angehörigen der Wehrmacht bedürfen zur Heirat der Erlaubnis ihrer Vorgesetzten.

33. Beförderung.

Soldaten, die nach Erfüllung der aktiven Dienstpflicht in Ehren aus dem aktiven Wehrdienst ausgeschieden haben, haben bei der Bewerbung um Beförderung in öffentlichen Diensten das Vorkaufsrecht bei der Beförderung der freien Wirtschaft für sie bevorzugt zu berücksichtigen.

34. Offiziere und Beamte des Wehrdienstes.

Offiziere und Beamte des Wehrdienstes können in öffentlichen Diensten aus dem aktiven Wehrdienst ausgeschieden werden.

35. Zivilangestellte in der Wehrmacht.

Der Reichswehrminister kann die im Bereich der Wehrmacht angelegten Zivilstellen den für Soldaten geltenden gesetzlichen Vorschriften ganz oder teilweise unterwerfen, wenn und solange militärische Notwendigkeit es erfordert.

36. Uniform.

Offiziere und Beamte des Wehrdienstes sind in der Bekleidung und in der äußeren Erscheinung den Vorschriften der Wehrmacht zu unterwerfen.

37. Wehrdienst

1. Der Führer und Reichskanzler ist über die Ministerbefugnisse unter dem Vorbehalt des Führers und Reichskanzlers (Staf), in der das vom Reichswehrminister eingeholte Wehrgesetz beraten und beschlossen wurde.

38. Wehrdienst

1. Der Wehrdienst besteht aus dem aktiven Wehrdienst und dem Ersatzdienst. Der Wehrdienst besteht aus dem aktiven Wehrdienst und dem Ersatzdienst. Der Wehrdienst besteht aus dem aktiven Wehrdienst und dem Ersatzdienst.

39. Wehrdienst

1. Der Wehrdienst besteht aus dem aktiven Wehrdienst und dem Ersatzdienst. Der Wehrdienst besteht aus dem aktiven Wehrdienst und dem Ersatzdienst. Der Wehrdienst besteht aus dem aktiven Wehrdienst und dem Ersatzdienst.

40. Wehrdienst

1. Der Wehrdienst besteht aus dem aktiven Wehrdienst und dem Ersatzdienst. Der Wehrdienst besteht aus dem aktiven Wehrdienst und dem Ersatzdienst. Der Wehrdienst besteht aus dem aktiven Wehrdienst und dem Ersatzdienst.

Das Weltecho

Die Blätter widmen den Ausführungen Adolf Hitlers fast eine ganze Seite. Wie man sieht, von der französischen Presse kaum anders erachtet wurde, wieder eine Reihe von Wählern ihm auf heute wieder den Vorwurf, nur wenig Neues gesagt zu haben, obgleich sie zugeben müssen, daß seine Ausführungen über den Weltfrieden, seine Kritik an der Haltung Stimmens und schließlich seine auffälligen Angaben über die Flottenpolitik nichts an Deutlichkeit zu wünschen übrig ließen. Man unterstreicht ferner die Verleumdung des Reichstags, daß Deutschland nicht schuldig sei, sondern vielmehr ein dauerhafter Frieden herzustellen.

Gühe für die Ermordung der Polizeihauptleutnant und Lenk.

Die Justizpressestelle Berlin teilt mit: Seine frühere in Berlin der rechtssträfliche Erkenntnis des Schwurgerichtes I in Berlin vom 19. Juni 1934 wegen gemeinschaftlichen Mordes zum Tode und zum dauernden Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte verurteilte Max Malen hingerichtet worden.

100 Nationalsozialisten in Graz verhaftet

Wien, 22. März. Wie aus zweifeltloser Quelle verriet, wurden in Graz in den letzten Tagen etwa 100 österreichische Nationalsozialisten verhaftet. Auch in Furlanien in Steiermark wurden zahlreiche nationale Persönlichkeiten in Haft genommen.

Einheitliche Berufsberatung.

Durch eine Anordnung des Leiters der DZB, Dr. Leh, ist die große Aufgabe der Berufsberatung der 22 Millionen Mitglieder der Deutschen Arbeitsfront nunmehr auf eine einheitliche Grundlage gestellt worden. Als große Zentrale der Berufsberatung, Arbeit wird das Amt für Berufsberatung bestimmt, das alle bürgerlichen Berufsberatung und Einrichtungen zusammenfaßt. Das Schwergewicht der Berufsberatung liegt bei den Berufsberatungsgremien.

Paris gestillter Meinung.

Paris, 22. Mai. Die mit Spannung erwartete Reichsregierung des Führers wird von der Pariser Morgenpresse in großer Aufmerksamkeit weitergegeben.

Göring begrüßt Veit Stöß

Der preußische Ministerpräsident begrüßt das polnische "Märchen".

Wirtschaftlicher Höhepunkt bei seinem Besuch in Krakau... Die beiden Seiten sind in früheren Jahren...

Freunden und Beiden Maria... die inneren und äußeren Kräfte...

Im Frühjahr dieses Jahres wurde in der Reichshauptstadt eine Ausstellung geistvoller polnischer Kunst veranstaltet... Die große Beachtung und Aufmerksamkeit...

Daneben birgt die Krakauer Marienkirche Bronzegrabplatten von Peter Wagner... die Schöpfer des weltberühmten Krakauer Reliefs...

(schwierige Kapitel des 22. und 23. Kapitels — hier bis glücklichere Zeit nicht möglich unterbreiten.
Auch der deutsche Kriegsgegner... die Seiltänzer der englischen U-Boots... die Besatzungen der deutschen U-Boote...

Leutnant Oering, das am 25. und 27. Mai vor den Darbellen die Schlagschiffe "Triumph" und "Majestic" angriff... die Besatzungen der U-Boote...

Deutsche und englische U-Boote im Marmara-Meer

Zur Erinnerung an die Seilämpfe des Jahres 1915.

In diesen Tagen richten sich die Blicke der alten deutschen Darbellen-Kämpfer wieder einmal nach Äden... die Erinnerung an das Jahr 1915...

Die Seiltänzer... die Besatzungen der U-Boote... die Besatzungen der englischen U-Boote...

Gegen die Christenverfolgungen in Sowjetrußland

Protestkundgebung in Rotterdam.

Rotterdam 21. Mai. Am Montagabend... die Besatzungen der U-Boote... die Besatzungen der englischen U-Boote...

lassen, um es ganz zu verstehen... die Besatzungen der U-Boote... die Besatzungen der englischen U-Boote...

Franz Stassen

ein Künstler des Dritten Reichs.

Als der Führer Franz Stassen mit der neuen Ausgestaltung der Reichsanlagen beauftragt wurde... die Besatzungen der U-Boote...

Risikostimmung in Paris.

Französische Ministerpräsident Laval, dessen Rücktritt von politischen Streifen erwartet wird... die Besatzungen der U-Boote...

10 Jahre Deutsches Museum in München

15 Kilometer Wege durch 340 Ausstellungsräume.

Je mehr man sich in die Sammlungen der 10. Jubiläum... die Besatzungen der U-Boote...

I Gau-Sänger
das Gesangs VII Sachsen-Abteil im Deutschen Sängerbund
Halle Saale
am 29.30 Juni und 1. Juli 1935

Das jugendliche und klingende Deutschland

Am 23. Juni ist der "Schering" des Deutschen Sängerbundes.

Am Sonntag, dem 23. Juni, wird der Deutsche Sängerbund... die Besatzungen der U-Boote...

Helge Nordwaenge

Am 23. Juni ist der "Schering" des Deutschen Sängerbundes.

Am Sonntag, dem 23. Juni, wird der Deutsche Sängerbund... die Besatzungen der U-Boote...

der Erkenntnis, daß das Reich niemals durch... die Besatzungen der U-Boote...

Wertblatt

Daten für Donnerstag, den 23. Mai 1935.

Sonnenaufgang: 3.54 Uhr;
 Sonnenuntergang: 20 Uhr.
 Mondaufgang: 6 Uhr;
 Monduntergang: 14.40 Uhr.

1498: gestorben der Reformator Girolamo Savonarola in Florenz (verbannt) (geboren 1482). — 1618: Aufrüstung in Prag; Beginn des 30jährigen Krieges. — 1701: geboren der Naturforscher Karl von Linné zu Wexholm in Schweden (gestorben 1778). 1833: ge-
 storben der Geograph Alfred Riebel in Göttingen (geboren 1807). — 1884: geboren der Literaturhistoriker Joseph Conrad in Meudon (Schweiz). — 1886: ge-
 storben der Geschichtsforscher Leopold von Ranke in Berlin (geboren 1795). 1906: gestorben der norwegische Dramatiker Henrik Ibsen in Christiania (geboren 1828). — 1915: Statien erklärt Österreich-Ungarn den Krieg.

Verleihung von Führerketten im Handwerk.

Befamlich hatte der verlorene Reichspräsident von Hindenburg am 6. Juni 1934 dem Reichshandwerkermeister eine Führerkette verliehen und ihn ermächtigt, weitere Amtketten zu erteilen. Der Handwerkermeister hat die Führerketten in den Handwerkerkammern und lokalen Verbänden die eigenmächtige Verleihung von Amtketten anmächtig unterlassen. Die neue Verleihung von Amtketten ist im Handwerkerkreise nicht beliebt. Die neue Verleihung von Amtketten ist auf dem Reichshandwerkerskongress in Frankfurt a. M. vorgenommen worden.

Reichsweiterdienst

Bekanntmachung des Reichsweiterdienstes. Der Reichsweiterdienst ist ein freiwilliger Dienst, der den Reichsbürgern ermöglicht, ihren Reichsdienst zu leisten. Der Reichsweiterdienst ist ein freiwilliger Dienst, der den Reichsbürgern ermöglicht, ihren Reichsdienst zu leisten.

Gemeinde Bad Dürrenberg

Für rassistereine und erbgelunden Nachwuchs

Verfammlung der Ortsgruppe des Reichsbundes der Hitlerjugend. Die Ortsgruppe des Reichsbundes der Hitlerjugend hat am 18. Mai 1935 eine Verfammlung abgehalten. Die Ortsgruppe des Reichsbundes der Hitlerjugend hat am 18. Mai 1935 eine Verfammlung abgehalten.

Die Freude an einer in mehrere Wochenstufen hineinzuführen, war der Grundgedanke und das Ziel der längeren Ausstellungen der Ortsgruppenleiter. Er wies auf den Wert der Hitlerjugend hin, die es ermöglicht, den Kindern etwas zu bieten, ist die Einrichtung einer Kassenkassa geplant. Auch eine Mädchenvereinsarbeit ist angeschlossen und mit den Kindern in der Ferienzeit nutzlos unternehmen werden.

Wöchentliches Jubiläum. 1810—1935. 125 Jahre im Besitz der Familie Sasse. Am 15. Mai 1810 wurde ein Sohn geboren, der Familie Sasse das älteste Nationalitätenmitglied in Dürrenberg gebirgt. An

Die Rattenbekämpfung — eine kommunalhygienische Aufgabe!

In allen Ländern ist die Fäulnis der Ratten zu einer schweren Menschenplage geworden. Nicht allein, daß die flüchtigen und bösen Rattengeräte den Vorrat verderben, sondern sie übertragen auch Krankheiten auf den Menschen. Die Ratten sind ein Schandfleck der Städte, bringen sie in die Ställe und unternehmen aus unangenehmen und schmerzhaften Verleihen heraus unabsichtlich ihre heimlichen Angriffe und Störungen. Die Ratten sind ein Schandfleck der Städte, bringen sie in die Ställe und unternehmen aus unangenehmen und schmerzhaften Verleihen heraus unabsichtlich ihre heimlichen Angriffe und Störungen.

Zwei Kraftwagen verbrannt

Schwerer Sturm mit dem Jahrcade. Ein junger Mann aus Gleiße, der mit seinem Fuhrwerk den steilen Berg nach Freyburg hinabfuhr, die Gewalt über das Fuhrwerk verloren hatte, fuhrte so schnell, daß er sich fast selbst in die Hände und an Körper stieß. Das Fuhrwerk wurde fast verflüchtigt.

Landkreis Merseburg

Am Ende Freitag gefährt. Ein großer Anzahl von Eingekerkerten hatte sich zu der Gefährdungslage eingelassen, um über die genaue Lage der drei neuen Brücken in diesen zwei Jahren zu berichten zu sein. Am ganzen kamen drei Brücken in Frage, die sämtlich als Überführungen mit anschließender Bogenbrücke gebaut werden. Die Brücke in Kempitz, die den Freyberg von Kößlitz nach Treben überführt, die Brücke von Kößlitz nach Treben überführt, die Brücke von Kößlitz nach Treben überführt.

Wie schon erwähnt, werden die Brücken als Überführungen gebaut, die bei der größten Brücke über die Braunschweigstraße Dürrenberg-Geisig besonders schwierig sein wird. Durch die aufgeschütteten Bogenbrücken und die Brücken wird, wie aus den Bauzeichnungen zu erhellen ist, für unterhalb ein sehr geringes Wasserstandes zu sein. Der oberhalb der Bogenbrücke und zur Umdeutung der Brückenbauweise beiträgt.

Sommerergebnisse vom Winter. Die Ortsgruppe des Reichsbundes der Hitlerjugend hat am 18. Mai 1935 eine Verfammlung abgehalten. Die Ortsgruppe des Reichsbundes der Hitlerjugend hat am 18. Mai 1935 eine Verfammlung abgehalten.

Die Ortsgruppe des Reichsbundes der Hitlerjugend hat am 18. Mai 1935 eine Verfammlung abgehalten. Die Ortsgruppe des Reichsbundes der Hitlerjugend hat am 18. Mai 1935 eine Verfammlung abgehalten.

Die Ortsgruppe des Reichsbundes der Hitlerjugend hat am 18. Mai 1935 eine Verfammlung abgehalten. Die Ortsgruppe des Reichsbundes der Hitlerjugend hat am 18. Mai 1935 eine Verfammlung abgehalten.

Die Ortsgruppe des Reichsbundes der Hitlerjugend hat am 18. Mai 1935 eine Verfammlung abgehalten. Die Ortsgruppe des Reichsbundes der Hitlerjugend hat am 18. Mai 1935 eine Verfammlung abgehalten.

Die Ortsgruppe des Reichsbundes der Hitlerjugend hat am 18. Mai 1935 eine Verfammlung abgehalten. Die Ortsgruppe des Reichsbundes der Hitlerjugend hat am 18. Mai 1935 eine Verfammlung abgehalten.

Die Ortsgruppe des Reichsbundes der Hitlerjugend hat am 18. Mai 1935 eine Verfammlung abgehalten. Die Ortsgruppe des Reichsbundes der Hitlerjugend hat am 18. Mai 1935 eine Verfammlung abgehalten.

Die Ortsgruppe des Reichsbundes der Hitlerjugend hat am 18. Mai 1935 eine Verfammlung abgehalten. Die Ortsgruppe des Reichsbundes der Hitlerjugend hat am 18. Mai 1935 eine Verfammlung abgehalten.

Die Ortsgruppe des Reichsbundes der Hitlerjugend hat am 18. Mai 1935 eine Verfammlung abgehalten. Die Ortsgruppe des Reichsbundes der Hitlerjugend hat am 18. Mai 1935 eine Verfammlung abgehalten.

Die Ortsgruppe des Reichsbundes der Hitlerjugend hat am 18. Mai 1935 eine Verfammlung abgehalten. Die Ortsgruppe des Reichsbundes der Hitlerjugend hat am 18. Mai 1935 eine Verfammlung abgehalten.

Die Ortsgruppe des Reichsbundes der Hitlerjugend hat am 18. Mai 1935 eine Verfammlung abgehalten. Die Ortsgruppe des Reichsbundes der Hitlerjugend hat am 18. Mai 1935 eine Verfammlung abgehalten.

Die Ortsgruppe des Reichsbundes der Hitlerjugend hat am 18. Mai 1935 eine Verfammlung abgehalten. Die Ortsgruppe des Reichsbundes der Hitlerjugend hat am 18. Mai 1935 eine Verfammlung abgehalten.

Die Ortsgruppe des Reichsbundes der Hitlerjugend hat am 18. Mai 1935 eine Verfammlung abgehalten. Die Ortsgruppe des Reichsbundes der Hitlerjugend hat am 18. Mai 1935 eine Verfammlung abgehalten.

Die Ortsgruppe des Reichsbundes der Hitlerjugend hat am 18. Mai 1935 eine Verfammlung abgehalten. Die Ortsgruppe des Reichsbundes der Hitlerjugend hat am 18. Mai 1935 eine Verfammlung abgehalten.

Die Ortsgruppe des Reichsbundes der Hitlerjugend hat am 18. Mai 1935 eine Verfammlung abgehalten. Die Ortsgruppe des Reichsbundes der Hitlerjugend hat am 18. Mai 1935 eine Verfammlung abgehalten.

Die Ortsgruppe des Reichsbundes der Hitlerjugend hat am 18. Mai 1935 eine Verfammlung abgehalten. Die Ortsgruppe des Reichsbundes der Hitlerjugend hat am 18. Mai 1935 eine Verfammlung abgehalten.

Die Ortsgruppe des Reichsbundes der Hitlerjugend hat am 18. Mai 1935 eine Verfammlung abgehalten. Die Ortsgruppe des Reichsbundes der Hitlerjugend hat am 18. Mai 1935 eine Verfammlung abgehalten.

Die Ortsgruppe des Reichsbundes der Hitlerjugend hat am 18. Mai 1935 eine Verfammlung abgehalten. Die Ortsgruppe des Reichsbundes der Hitlerjugend hat am 18. Mai 1935 eine Verfammlung abgehalten.

Die Ortsgruppe des Reichsbundes der Hitlerjugend hat am 18. Mai 1935 eine Verfammlung abgehalten. Die Ortsgruppe des Reichsbundes der Hitlerjugend hat am 18. Mai 1935 eine Verfammlung abgehalten.

Die Ortsgruppe des Reichsbundes der Hitlerjugend hat am 18. Mai 1935 eine Verfammlung abgehalten. Die Ortsgruppe des Reichsbundes der Hitlerjugend hat am 18. Mai 1935 eine Verfammlung abgehalten.

Die Ortsgruppe des Reichsbundes der Hitlerjugend hat am 18. Mai 1935 eine Verfammlung abgehalten. Die Ortsgruppe des Reichsbundes der Hitlerjugend hat am 18. Mai 1935 eine Verfammlung abgehalten.

Die Ortsgruppe des Reichsbundes der Hitlerjugend hat am 18. Mai 1935 eine Verfammlung abgehalten. Die Ortsgruppe des Reichsbundes der Hitlerjugend hat am 18. Mai 1935 eine Verfammlung abgehalten.

Die Ortsgruppe des Reichsbundes der Hitlerjugend hat am 18. Mai 1935 eine Verfammlung abgehalten. Die Ortsgruppe des Reichsbundes der Hitlerjugend hat am 18. Mai 1935 eine Verfammlung abgehalten.

Die Ortsgruppe des Reichsbundes der Hitlerjugend hat am 18. Mai 1935 eine Verfammlung abgehalten. Die Ortsgruppe des Reichsbundes der Hitlerjugend hat am 18. Mai 1935 eine Verfammlung abgehalten.

Die Ortsgruppe des Reichsbundes der Hitlerjugend hat am 18. Mai 1935 eine Verfammlung abgehalten. Die Ortsgruppe des Reichsbundes der Hitlerjugend hat am 18. Mai 1935 eine Verfammlung abgehalten.

Die Ortsgruppe des Reichsbundes der Hitlerjugend hat am 18. Mai 1935 eine Verfammlung abgehalten. Die Ortsgruppe des Reichsbundes der Hitlerjugend hat am 18. Mai 1935 eine Verfammlung abgehalten.

Die Ortsgruppe des Reichsbundes der Hitlerjugend hat am 18. Mai 1935 eine Verfammlung abgehalten. Die Ortsgruppe des Reichsbundes der Hitlerjugend hat am 18. Mai 1935 eine Verfammlung abgehalten.

Die Ortsgruppe des Reichsbundes der Hitlerjugend hat am 18. Mai 1935 eine Verfammlung abgehalten. Die Ortsgruppe des Reichsbundes der Hitlerjugend hat am 18. Mai 1935 eine Verfammlung abgehalten.

Die Ortsgruppe des Reichsbundes der Hitlerjugend hat am 18. Mai 1935 eine Verfammlung abgehalten. Die Ortsgruppe des Reichsbundes der Hitlerjugend hat am 18. Mai 1935 eine Verfammlung abgehalten.

Die Ortsgruppe des Reichsbundes der Hitlerjugend hat am 18. Mai 1935 eine Verfammlung abgehalten. Die Ortsgruppe des Reichsbundes der Hitlerjugend hat am 18. Mai 1935 eine Verfammlung abgehalten.

Aus Mitteldeutschland

Nicht so tragisch.
† Burgemeister-Hilfford bei Steinfeld. Wie zu dem gemachten Bericht in der Burgemeister-Hilfford...
† Bitterfeld. Im Mammillarium ereigneten sich fünf nacheinander schwere Unfälle.

Nationaler Freiballwettkampftag für Arbeiterkategorie.
† Bitterfeld. Trotz Sturm und Regen wurde am Sonntagmorgen der Nationale Freiballwettkampftag für Arbeiterkategorie in Bitterfeld aus durchgeführt.

Sieger list nach den vorläufigen Ermittlungen Dr. Zinner, Hamburg mit Ballon „Dr. Pistor“; zweitens Dresden mit Ballon „von Schumann“; drittes Leipzig mit Ballon „Bitterfeld“; viertes Berlin mit Ballon „Bitterfeld IX“.

Wesfriedhof in Dessau gefunden?
† Dessau. Der Hofst.-Weg, der frühere Neumarkt, wird jetzt aus verkehrsmässigen Gründen umgeplant.

Personenkräften in die Elbe geflüchtet.
† Dessau. Ein Unglück, das sechs mehrere Menschenleben gekostet hätte, ereignete sich an der Götterinsel in der Elbe.

Der anhaltische Staatsbauhaushalt.
† Dessau. Der anhaltische Staatsbauhaushalt für 1935 wurde in Einnahme und Ausgabe mit 20.960.000 RM festgelegt.

Bleg dich oder brich...!
Roman von Maga Trost.
12] 6. Kapitel. (Nachdruck verboten.)

Das war ein Wochen und Ärmen auf der scheinbar bedenklichen Straße als ob ein ganzes Herz übermächtig sich tummelte.
„An dem Gefängnis gefasst es dir? Wie lange bist du eigentlich schon hier?“

Aus Halle und Umgebung

Einbruch in ein WHW-Lager!
Kinder mußten im Auftrag des Vaters flehen.
† Halle. Der 46jährige Walter Th., seine 45jährige Ehefrau, sowie ihr 21jähriger Sohn, hatten sich am Mittwochabend gegen 10 Uhr in der Elbstraße 17 ein weiteres kleineres Einbruchdelikt bei dem...
† Halle. Am Montag wurden die Arbeiten am Rothenburger Saalebrückchen vorläufig eingestellt.

Fall Pust vor dem Reichsgericht
† Wittenberg. Das Reichsgericht ließ sich auf die Revision des Dr. med. Walter Pust aus Wittenberg (Bez. Halle) mit dem Urteil des Schwurgerichtes Wittenberg unterbreiten.

Von einem umfliegenden Baum erschlagen.
† Bauenitz (Harz). Als der Tothfahrbarbeiter 54-jährige August Carl, Sohn des...
† Sondershausen. In einer kurze unheilbar Leiden litt die Frau eines hiesigen...
† Wittenberg. Die Reichsgericht ließ sich auf die Revision des Dr. med. Walter Pust aus Wittenberg (Bez. Halle) mit dem Urteil des Schwurgerichtes Wittenberg unterbreiten.

Der Herz in Rundfunk
† Quedlinburg. In diesem Jahre wird der Reichsgericht Leipzig sieben Sendungen aus dem Herz...
† Wittenberg. Die Reichsgericht ließ sich auf die Revision des Dr. med. Walter Pust aus Wittenberg (Bez. Halle) mit dem Urteil des Schwurgerichtes Wittenberg unterbreiten.

Ein 100-Kilometer-Hochspannungsleitung
† Frose. Der 36. Farbenindustrie in Bitterfeld hat vom Staatlichen Versuchsanstalt in Berlin...
† Halle. Am Montag wurden die Arbeiten am Rothenburger Saalebrückchen vorläufig eingestellt.

Die Robenitzfänger beginnt.
† Wittenberg. Die Reichsgericht ließ sich auf die Revision des Dr. med. Walter Pust aus Wittenberg (Bez. Halle) mit dem Urteil des Schwurgerichtes Wittenberg unterbreiten.

„An dem Gefängnis gefasst es dir? Wie lange bist du eigentlich schon hier?“
„Gestern waren es vier Wochen.“

Die Robenitzfänger beginnt.
† Wittenberg. Die Reichsgericht ließ sich auf die Revision des Dr. med. Walter Pust aus Wittenberg (Bez. Halle) mit dem Urteil des Schwurgerichtes Wittenberg unterbreiten.

Die Robenitzfänger beginnt.
† Wittenberg. Die Reichsgericht ließ sich auf die Revision des Dr. med. Walter Pust aus Wittenberg (Bez. Halle) mit dem Urteil des Schwurgerichtes Wittenberg unterbreiten.

Die Robenitzfänger beginnt.
† Wittenberg. Die Reichsgericht ließ sich auf die Revision des Dr. med. Walter Pust aus Wittenberg (Bez. Halle) mit dem Urteil des Schwurgerichtes Wittenberg unterbreiten.

Die Robenitzfänger beginnt.
† Wittenberg. Die Reichsgericht ließ sich auf die Revision des Dr. med. Walter Pust aus Wittenberg (Bez. Halle) mit dem Urteil des Schwurgerichtes Wittenberg unterbreiten.

Die Robenitzfänger beginnt.
† Wittenberg. Die Reichsgericht ließ sich auf die Revision des Dr. med. Walter Pust aus Wittenberg (Bez. Halle) mit dem Urteil des Schwurgerichtes Wittenberg unterbreiten.

Die Robenitzfänger beginnt.
† Wittenberg. Die Reichsgericht ließ sich auf die Revision des Dr. med. Walter Pust aus Wittenberg (Bez. Halle) mit dem Urteil des Schwurgerichtes Wittenberg unterbreiten.

Die Robenitzfänger beginnt.
† Wittenberg. Die Reichsgericht ließ sich auf die Revision des Dr. med. Walter Pust aus Wittenberg (Bez. Halle) mit dem Urteil des Schwurgerichtes Wittenberg unterbreiten.

Die Robenitzfänger beginnt.
† Wittenberg. Die Reichsgericht ließ sich auf die Revision des Dr. med. Walter Pust aus Wittenberg (Bez. Halle) mit dem Urteil des Schwurgerichtes Wittenberg unterbreiten.

Die Robenitzfänger beginnt.
† Wittenberg. Die Reichsgericht ließ sich auf die Revision des Dr. med. Walter Pust aus Wittenberg (Bez. Halle) mit dem Urteil des Schwurgerichtes Wittenberg unterbreiten.

Die Robenitzfänger beginnt.
† Wittenberg. Die Reichsgericht ließ sich auf die Revision des Dr. med. Walter Pust aus Wittenberg (Bez. Halle) mit dem Urteil des Schwurgerichtes Wittenberg unterbreiten.

Die Robenitzfänger beginnt.
† Wittenberg. Die Reichsgericht ließ sich auf die Revision des Dr. med. Walter Pust aus Wittenberg (Bez. Halle) mit dem Urteil des Schwurgerichtes Wittenberg unterbreiten.

Die Robenitzfänger beginnt.
† Wittenberg. Die Reichsgericht ließ sich auf die Revision des Dr. med. Walter Pust aus Wittenberg (Bez. Halle) mit dem Urteil des Schwurgerichtes Wittenberg unterbreiten.

Die Robenitzfänger beginnt.
† Wittenberg. Die Reichsgericht ließ sich auf die Revision des Dr. med. Walter Pust aus Wittenberg (Bez. Halle) mit dem Urteil des Schwurgerichtes Wittenberg unterbreiten.

Die Robenitzfänger beginnt.
† Wittenberg. Die Reichsgericht ließ sich auf die Revision des Dr. med. Walter Pust aus Wittenberg (Bez. Halle) mit dem Urteil des Schwurgerichtes Wittenberg unterbreiten.

Die Robenitzfänger beginnt.
† Wittenberg. Die Reichsgericht ließ sich auf die Revision des Dr. med. Walter Pust aus Wittenberg (Bez. Halle) mit dem Urteil des Schwurgerichtes Wittenberg unterbreiten.

Die Robenitzfänger beginnt.
† Wittenberg. Die Reichsgericht ließ sich auf die Revision des Dr. med. Walter Pust aus Wittenberg (Bez. Halle) mit dem Urteil des Schwurgerichtes Wittenberg unterbreiten.

Aus aller Welt

Ein Sprechzimmerbesuch.

Der 22jährige Karl Schumann, der schon viermal mit dem Strafgesetzbuch in Kontakt gekommen ist, hat sich eine einjährige Haftstrafe erwirkt und geht in die Strafkolonie.

Der 22jährige Karl Schumann, der schon viermal mit dem Strafgesetzbuch in Kontakt gekommen ist, hat sich eine einjährige Haftstrafe erwirkt und geht in die Strafkolonie.

Schwere Zuchthausstrafen

für die 14köpfige Schleierbande Rapports und Gassen.

An den Abendstunden sprach der Vorsitzende der dritten Großen Strafkammer des Berliner Landgerichtes nach mehrwöchiger Verhandlung das Urteil in dem Prozeß gegen die 14köpfige Schleierbande. Von den Angeklagten sind 12 im Zuchthaus, ein in der Strafkolonie und einer wegen Minderjährigkeit freigesprochen.

Durch das energische und sorgfältige Eingreifen der Schutzpolizei gelang es im September 1934 die mutwillig zerstörte zentrale Postkammer der Reichspostverwaltung in der Nähe des Reichstages zu rekonstruieren.

Empfindliche Zuchthausstrafen

In der Nacht vom 29. April war eine Darmkrankheit in der Brunauer Straße in Berlin in drei Tagen heimgesucht worden. Die Opfer waren eine 30-jährige Frau und ein 12-jähriges Kind.

Zuchthaus für einen Fahrradradler.

Die Verurteilung der Vorstrafen bei der Bestrafung der Personalausweise 38 Jahre alt, die sich wegen Diebstahls eines Fahrrades verurteilt hat, wurde durch das Landgericht Berlin bestätigt.

Kritikhafter Pech.

Nach dem Braunschweiger Strafkammer als Berufungsinstanz erlebte ein über 'Kritiker' eine harte Enttäuschung. Trotz wiederholter schwerer Beschimpfungen gegen die Reichsregierung, die Landesregierung und die Hitlerjugend war er zum Schwurgericht verurteilt.

Das Jungtück der „Maxim Gorki“

Der Bericht eines Augenzeugen.

Das Großflugzeug „Maxim Gorki“ war auf seinem Unglücksweg von zwei kleineren Flugzeugen begleitet. Eine dieser Begleitflugzeuge ist bei dem Unglück mitgeführt worden. Die beiden Begleitflugzeuge sind bei dem Unglück zerstört worden.

Der Haupttäter des Raubüberfalles auf den Eilzug Breslau-Dresden festgenommen

Die Missetäter noch gefasst.

In der Nacht vom 11. zum 12. Mai wurde, wie gemeldet, auf dem Eilzug 168 der Straße Breslau-Dresden ein Raubüberfall verübt, wobei der Eisenbahner 52.000 Mark in die Hände fielen. Die Diebstahlsgegenstände sind zurzeit noch in der Haft.

Aus aller Welt

Das Jungtück der „Maxim Gorki“

Der Bericht eines Augenzeugen.

Das Großflugzeug „Maxim Gorki“ war auf seinem Unglücksweg von zwei kleineren Flugzeugen begleitet. Eine dieser Begleitflugzeuge ist bei dem Unglück mitgeführt worden. Die beiden Begleitflugzeuge sind bei dem Unglück zerstört worden.

Der Haupttäter des Raubüberfalles auf den Eilzug Breslau-Dresden festgenommen

Die Missetäter noch gefasst.

In der Nacht vom 11. zum 12. Mai wurde, wie gemeldet, auf dem Eilzug 168 der Straße Breslau-Dresden ein Raubüberfall verübt, wobei der Eisenbahner 52.000 Mark in die Hände fielen. Die Diebstahlsgegenstände sind zurzeit noch in der Haft.

Ein Blinder rechnet schneller

als die Maschine.

Die Rechenfertigkeit, die hier fortgesetzt in den Vereinen geübt, haben eine sehr ernste Konkurrenz in einem Mann gefunden, der bisher unbekannt als Blinder rechnet. Er ist ein 32-jähriger Mann, dessen Name unbekannt ist.

Der Aimergerd als Selbstmörder.

Nach dem Braunschweiger Strafkammer als Berufungsinstanz erlebte ein über 'Kritiker' eine harte Enttäuschung. Trotz wiederholter schwerer Beschimpfungen gegen die Reichsregierung, die Landesregierung und die Hitlerjugend war er zum Schwurgericht verurteilt.

Kritikhafter Pech.

Nach dem Braunschweiger Strafkammer als Berufungsinstanz erlebte ein über 'Kritiker' eine harte Enttäuschung. Trotz wiederholter schwerer Beschimpfungen gegen die Reichsregierung, die Landesregierung und die Hitlerjugend war er zum Schwurgericht verurteilt.

Das Jungtück der „Maxim Gorki“

Der Bericht eines Augenzeugen.

Das Großflugzeug „Maxim Gorki“ war auf seinem Unglücksweg von zwei kleineren Flugzeugen begleitet. Eine dieser Begleitflugzeuge ist bei dem Unglück mitgeführt worden. Die beiden Begleitflugzeuge sind bei dem Unglück zerstört worden.

Der Haupttäter des Raubüberfalles auf den Eilzug Breslau-Dresden festgenommen

Die Missetäter noch gefasst.

In der Nacht vom 11. zum 12. Mai wurde, wie gemeldet, auf dem Eilzug 168 der Straße Breslau-Dresden ein Raubüberfall verübt, wobei der Eisenbahner 52.000 Mark in die Hände fielen. Die Diebstahlsgegenstände sind zurzeit noch in der Haft.

Ein Blinder rechnet schneller

als die Maschine.

Die Rechenfertigkeit, die hier fortgesetzt in den Vereinen geübt, haben eine sehr ernste Konkurrenz in einem Mann gefunden, der bisher unbekannt als Blinder rechnet. Er ist ein 32-jähriger Mann, dessen Name unbekannt ist.

Der Aimergerd als Selbstmörder.

Nach dem Braunschweiger Strafkammer als Berufungsinstanz erlebte ein über 'Kritiker' eine harte Enttäuschung. Trotz wiederholter schwerer Beschimpfungen gegen die Reichsregierung, die Landesregierung und die Hitlerjugend war er zum Schwurgericht verurteilt.

Aus aller Welt

Das Jungtück der „Maxim Gorki“

Der Bericht eines Augenzeugen.

Das Großflugzeug „Maxim Gorki“ war auf seinem Unglücksweg von zwei kleineren Flugzeugen begleitet. Eine dieser Begleitflugzeuge ist bei dem Unglück mitgeführt worden. Die beiden Begleitflugzeuge sind bei dem Unglück zerstört worden.

Der Haupttäter des Raubüberfalles auf den Eilzug Breslau-Dresden festgenommen

Die Missetäter noch gefasst.

In der Nacht vom 11. zum 12. Mai wurde, wie gemeldet, auf dem Eilzug 168 der Straße Breslau-Dresden ein Raubüberfall verübt, wobei der Eisenbahner 52.000 Mark in die Hände fielen. Die Diebstahlsgegenstände sind zurzeit noch in der Haft.

Ein Blinder rechnet schneller

als die Maschine.

Die Rechenfertigkeit, die hier fortgesetzt in den Vereinen geübt, haben eine sehr ernste Konkurrenz in einem Mann gefunden, der bisher unbekannt als Blinder rechnet. Er ist ein 32-jähriger Mann, dessen Name unbekannt ist.

Der Aimergerd als Selbstmörder.

Nach dem Braunschweiger Strafkammer als Berufungsinstanz erlebte ein über 'Kritiker' eine harte Enttäuschung. Trotz wiederholter schwerer Beschimpfungen gegen die Reichsregierung, die Landesregierung und die Hitlerjugend war er zum Schwurgericht verurteilt.

Kritikhafter Pech.

Nach dem Braunschweiger Strafkammer als Berufungsinstanz erlebte ein über 'Kritiker' eine harte Enttäuschung. Trotz wiederholter schwerer Beschimpfungen gegen die Reichsregierung, die Landesregierung und die Hitlerjugend war er zum Schwurgericht verurteilt.

Das Jungtück der „Maxim Gorki“

Der Bericht eines Augenzeugen.

Das Großflugzeug „Maxim Gorki“ war auf seinem Unglücksweg von zwei kleineren Flugzeugen begleitet. Eine dieser Begleitflugzeuge ist bei dem Unglück mitgeführt worden. Die beiden Begleitflugzeuge sind bei dem Unglück zerstört worden.

Der Haupttäter des Raubüberfalles auf den Eilzug Breslau-Dresden festgenommen

Die Missetäter noch gefasst.

In der Nacht vom 11. zum 12. Mai wurde, wie gemeldet, auf dem Eilzug 168 der Straße Breslau-Dresden ein Raubüberfall verübt, wobei der Eisenbahner 52.000 Mark in die Hände fielen. Die Diebstahlsgegenstände sind zurzeit noch in der Haft.

Ein Blinder rechnet schneller

als die Maschine.

Die Rechenfertigkeit, die hier fortgesetzt in den Vereinen geübt, haben eine sehr ernste Konkurrenz in einem Mann gefunden, der bisher unbekannt als Blinder rechnet. Er ist ein 32-jähriger Mann, dessen Name unbekannt ist.

Der Aimergerd als Selbstmörder.

Nach dem Braunschweiger Strafkammer als Berufungsinstanz erlebte ein über 'Kritiker' eine harte Enttäuschung. Trotz wiederholter schwerer Beschimpfungen gegen die Reichsregierung, die Landesregierung und die Hitlerjugend war er zum Schwurgericht verurteilt.

Leiterspruch des Tages:

Es kann sich morgen vieles geben, Was heut noch unerreichbar steht, Oft wird ein hoher Traum zu Leben, Der schon durch unser Schimmer geht! In Anne Weig-Hofmeister.

Personalien.

Der frühere langjährige Leiter des Merseburger Polizeiamtes, Regierungsrat Dr. B e r e m a n n, geht beim Polizeipräsidium in Saarbrücken, ist zum Oberregierungsrat ernannt worden.

Himmelfahrtstag in Blau! Die Reichsbahn veranstaltet am Himmelfahrtstage eine billige Sonderfahrt ins Blau.

Zerföhrungswürdige Elemente haben wiederholt die oberhalb des Damms liegenden Stille und Ähre des Stadteiches mit Blumen gepflanzte Böschung des Damms hinabgeworfen, so auch in der Nacht zum Sonntag. Etwas wird ein Teil der mit Blühen gepflanzten Blumen zerstört. Aber ist es bis jetzt nicht gelungen, diese unglücklichen Elemente zu fassen, sie zum Spähererlass heranzuziehen und exemplarisch zu bestrafen. Auch die Eisenentriegelung unterhalb des Damms wird immer wieder quer über den Dam weggerollt.

Nach Berchtesgaden - Schenke. Vom 11. Juni bis 23. Juni kann man für wenig Geld im Berchtesgadener Land seine Ferien verleben. Der Sonderzug der Reichsbahn verläßt Halle am 11. Juni, 20.05 Uhr.

„Ich weiß ein kleines Vogelhaus“

Vom Merseburger Kleinfest-300.

Das Vogelhaus am Gotthardplatz neben dem Schwanenhaus ist am Montag fertiggestellt worden. Wohlgerichtet ist es in zwei große Käfige. Tannen und rotes Geäst ist im Boden befestigt worden, um Sitzgelegenheit für die gefiederten Besucher zu schaffen. An der Wetterseite ist eine Tüdoek angebracht. Als erste Bewohner werden einzelnen Wellensittiche und Amdenken, bis tierfreundliche Merseburger weitere Tierarten zur Belohnung unserer Kleinfest-300 stiften. Wer schon als erster ein paar Goldfische? Auch im Gehege der beiden Rebe Hanf und Weiß sind zur Verpflegung einiger Tannen und Tüdoeken angepflanzt worden.

Bei den Meeresschwämmen sind vier Jung angekommen die sich bereits munter im Großen tummeln. Andererseits hat ein ein Paar Mandarinen-erpe, deren hübsches Federkleid immer wieder Fremde bei den Spaziergängern erregt, nicht mehr im Gehege gefaßt. Er hat den Flug ins Freie angetrieben und die Gesellschaft der Enten auf dem hinteren Gotthardplatz aufgelöst.

Die Wirtschaftskasse. Ist sich auf!

Am Montagabend fand in der „Grünen Linde“ die Generalversammlung der Wirtschaftskasse Merseburg statt. Nach den Gründungsprotokollen des Vorjahres, Bericht des Vorstandes für das Rechnungsjahr 1934 gegeben. Die Bilanz schließt in Einnahme und Ausgabe mit einem Betrage von rund 41700 RM. ab.

Vor dem Krankenhaus-Erweiterungsbau

Wie wir kürzlich meldeten, hat Oberbürgermeister Dr. M o l e b e c h die Finanzierungsfrage für den Krankenhaus-Erweiterungsbau gestellt. Die Kosten werden von dem Projekt schätzungsweise 10 Millionen. Der Tag des ersten Spatenstiches steht in dessen noch nicht fest, da erst die Genehmigung der Aufschlagsbehörde für die Finanzierung vorliegen muß. Nach Lage der Sache ist jedoch an der baldigen Erteilung der Zustimmung der Regierung zu dem Bauplan nicht zu zweifeln. Der Erweiterungsbau, zu dem ein großer Teil der Mittel bereits ausgeschrieben ist, wird im Osten des Krankenhauses an der Straße für das es ausgeführt werden, und zwar in unmittelbarer Verbindung mit dem jetzigen Hauptgebäude.

Es mag eigenartig erscheinen, wenn man in Merseburg an eine beträchtliche Vermehrung der Bettenzahl des Krankenhauses herangetrieben in einer Zeit, zu der im Reichsbereich die Steigerung der Krankenanstalten gegenüber der Gesamtbevölkerung im Reich seit 1928/29 nicht unbedeutend zurückgegangen ist. Wir müssen uns aber vor Augen halten, daß die Verhältnisse hier ganz anders gelagert sind als in Städten, in denen sich die Bevölkerungsvermehrung nur normal weiterentwickelt hat. Die Wänsung zur Vergrößerung des Krankenhauses in Merseburg reichen bereits weit in die Zeit vor 1928 zurück. Bei der alten Gedächtniskirche, die in Merseburgs Rathaus herrscht, seitdem die Anfertigung der chemischen Großindustrie in Zeuna die Stadt zu außerordentlichem Ausmaß gezwungen hat, war Merseburg selbst bisher nicht in der Lage, den Erweiterungsbau durchzuführen zu können. Verhandlungen mit dem Reich, der feinerzeit finanziell sehr günstig stand, geschlo-

ßen, und zuletzt scheiterte auch der von der katholischen Kirche übernommene Versuch, ein neues Krankenhaus im Westen der Stadt zu errichten. Dieser Bauplan, der zu gleicher Zeit eine große Arbeitsbeschäftigungsmöglichkeit bietet, wird eine Befreiung der Merseburger Steuerzahler voraussetzt nicht nach liegen, da das Krankenhaus seine Ausgaben durch eigene Einnahmen deckt. Die Arbeitsbeschäftigung des Krankenhauses selbst wird durch die Erweiterung gehoben. Erst bei allzu großer Ausdehnung einer Krankenhausanlage mit mehr als 800 Betten pflegt die Wirtschaftlichkeit miederzuliegen.

Das Merseburger Krankenhaus ist in den Jahren seit dem Kriege sehr stark belegt gewesen. Es hat Zeiten gegeben, wo die Bettenzahl nicht ausreichte, um alle Kranken aufzunehmen. Dabei muß aber nicht eine gewisse Prozentsatz der Betten, und zwar etwa 25 bis 30 p. H. für unvorübergehende Fälle, z. B. für größere Unfälle, für das Auftreten von Epidemien u. d. m. Die Notwendigkeit des Erweiterungsbaues hat ferner gegeben aus der Tatsache, daß es vermieden werden muß, die Kranken infolge Raum-mangels so spät in das Krankenhaus aufzunehmen oder zu früh zu entlassen. Das würde für die Kranken von unendlichem Schaden sein. Außerdem aber besteht die Gefahr, daß ein Krankenhaus, das nur noch kleinere und kleinere Fälle aufnehmen kann, allmählich zu einem Sterbehause wird. Das Krankenhaus aber soll eine Heilanstalt werden.

Um eine richtige Ausnutzung der in Zeussland vorhandenen Flächen zu haben, wird man wohl in den kommenden Jahren zu einer gewissen Raumwirtschaft kommen, die dafür zu sorgen hat, daß die Kranken gleichmäßig über die vorhandenen Krankenanstalten verteilt.

Die Reinigung des Merseburger Gewerbe- und Industrieausstellung 1935 steht in erhabenen Ausmaßen über zwei durch ein Band zusammengehörten Stadtecken. Der mühe wohl sonst noch von all den Jüngeren, das erste die I. Sächsisch-Thüringische Gewerbe- und Industrie-Ausstellung gerade vor 70 Jahren hier in unserer Stadt eröffnet wurde?

Es war nicht eine beliebige kleine Ausstellung, und ihre Bedeutung ist wohl am besten daraus zu erkennen, daß der damalige Kronprinz, unter dessen Protektorat die Ausstellung stand, sie in höchstem Maße schätzte.

Die Eröffnung zu der glanzvollen Ausstellung war im Gewerbeverein in dem Hofraum der Künze und dem später wieder von hier verlegten Dr. Brügg ausgegangen, und der Vorstand des Vereins, der damals aus den Herren Jordan, Siedler, Wäcker und Dr. Witte bestand, gab sich die Ausgestaltung des Projektes große Mühe. Und sie wurde belohnt, denn begünstigt von herrlichem Wetter nahm die Ausstellung einen glänzenden Verlauf und brachte große Einnahmen interessierter Besucher, nicht nur aus der nächsten Umgebung, nach Merseburg.

Das waren große Tage für unsere Stadt, und ein Jahr später, an gleichen Tage, wurde zur Erinnerung an diese wirtschaftliche Epoche der Merseburger ein feierliches, am Saal liegendes Denkmal errichtet, dessen Zweck für die Erinnerung erhalten sollte. Doch die Zeit rief auch solche Andenken, und so mußte

bereits zum 50jährigen Jubiläum im Kriegsjahr 1915, der Stein erneuert werden, der die Erinnerung wachhalten soll an Tage, die auch damals „Glanz über einer kleinen Stadt“ ausstrahlten.

Die Amber tagten Königinenfest.

In der im „Alten Hofsaal“ unter Vorsitz des Bundesvorsitzenden Rietzsch stattgefundenen Berathung des Amtervereins, die sehr gut besucht war, sprach der Vorsitzende der Bienenzucht, Mitteldeutschland, Herr R. R. R. R., Berlin-Königsberg, über das jetzige Thema: „Die Entzifferungsgeschichte der Bienenzucht und Folgerungen daraus für uns.“ Der Referent ist auf dem Gebiete der Bienenzucht eine Spezialität. Schon im 18. und 19. Jahrhundert gab es Bienenforscher — wie Bogel, Gribbi, Dyerogen und Bergschütz — die erfolgreich Königinzucht betrieben. Der Reformator auf diesem Gebiete wurde aber erst Herr R. R. R., der ausdrücklich betont, daß das Bienenwohl in seiner Gesamtheit — Königin, Arbeitsbienen, Drohnen — einen ungetriebenen Organismus darstellt, dessen Entzifferung und Aufbau durch strenge Naturgesetze geregelt werden. Er kam schon in jungen Jahren zu der Erkenntnis, daß Königinzucht das Mehrertrüß leben des Bienen Imkers werden muß. Auf seinem Vortragsabend in Gynmnasium bei Weimar benutzte er nur die deutsche Bienen, da diese Rasse für uns die geübteste ist, die bei höchster Entzifferung in normalen Jahren die besten Honigerträge und die Fortpflanzung für eine gute Bienenzucht bildet. Auch unsere Aufgabe muß sein: gute Königinen von guten Stämmen in unseren Wäldern zu züchten. Dieses Ziel verfolgen, wurden Königinzucht unserer Bienenzuchtgruppe nach Heils zu gemeinsamen Beratung berufen und festgestellt, daß auch in Zeuna am 23. und 30. Juni Kurstag für Königinzucht unter Leitung von Oberer Seidel stattfinden werden.

Zu den mit großem Beifall aufgenommenen Vorträgen schloß sich eine lebhafte Aussprache, die das Ergebnis zeigte, daß nur durch sorgfältige Nachzucht aus besten Wäldern die Leistungsfähigkeit der gesamten Bienenwirtschaft gefördert werden kann. Auf alle anwesenden Fragen verband der Referent mit freifälligen Beispielen seine Ausführungen verlässlich zu machen. Mit herzlichen Dankesworten für die äußerst interessanten Ausführungen des geschätzten Redners schloß der Vortragender die in allen Teilen anregend verlaufene Logung.

Radfahrer! Beachtet die Verkehrsverordnungen!

Kameradschaftsabend des Reichsluftschiffbundes.

Der schon vor dem ersten Mal geplante Kameradschaftsabend des Reichsluftschiffbundes, Ortsgruppe Merseburg, soll am Donnerstag in den „Gotthardplätzen“ stattfinden. Käufer kurzen Vorträgen, die Luftschiffahrt unserer Heimatstadt betreffen, wird der Abend durch die Mitwirkung einer Spielband vielseitig unterhaltende Darbietungen bringen. Bessere Sitzplätze sollen nach bekommendem werden. Da die Volksgenossen aller Stände und Klassen teilnehmen können, und ein Eintrittsgeld nicht erhoben wird, kann man wohl auf einen vollen Saal rechnen.

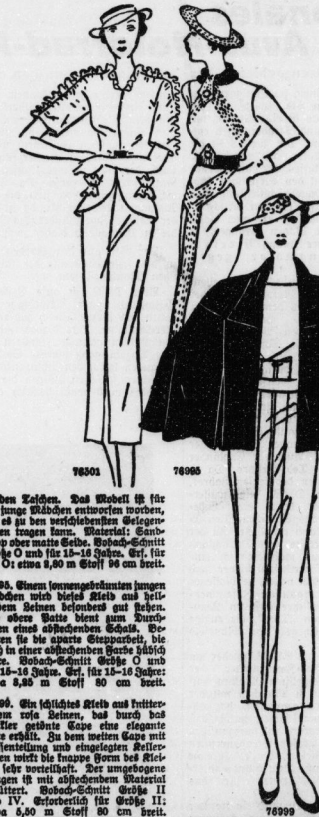
Eine 70-jährige Jubiläumstag

Die Merseburger Gewerbe- und Industrie-Ausstellung. Auf der Offiziere unseres Kulanzplatzes steht ein schlichter Gedenkstein. Die wenigsten Menschen beachten ihn. Er hat eben schon immer dagestanden und viele werden sicher so oft schon vorbeigegangen sein, daß sie nicht mehr wissen, was er für eine Bedeutung hat, trotzdem eine eiserne Tafel seinen Zweck der Radwelt



Gut angezogen auf der Straße

Im Rahmen der vielfältigen, prächtigen Sommermode bleibt der einfache Strahmenschnitt weiter beliebt und beliebt. Man verzichtet gern auf alles überflüssige, bevorzugt zugunsten der schlanken jugendlichen Linie, die für die meisten Frauen so lieblich ist. Vor allem entscheidet Material und Schnitt über die Wirkung eines Kleides, und die meisten neuen Modelle weisen bei aller Einfachheit sehr sorgfältige Verarbeitung auf. Stepperei ist weiter beliebt und bildet oft den einzigen Akzent eines Modells, wie z. B. bei unserem Kleid 76895. Oft haben die einfachen Strahmenschnitte ein Jäckchen oder ein Cape als Ergänzung. Ein interessantes Beispiel ist unser Modell 76899, bei dem das einfache Kleidermodell mit einem dunklen Cape kombiniert wird. Natürlich kann das Cape auch zu anderen und eher gemäßigten Kleidern getragen werden, wenn sie in der Farbe harmonisieren. Eine sehr weiche und anmutige Optik repräsentiert das Modell 76901 mit der glatten Ärmelgestaltung und dem abgerundeten Schößchen. Das Kleid wirkt so enggezogen, daß es auch nachmittags getragen werden kann. Für die nicht ganz schlanken Damen ist ein Kleidermodell mit Teilungsnaht und einem hellen Einfaß immer zu empfehlen. Das Modell 76894 weist ein gutes Beispiel. Daneben zeigen wir einen sehr flotten Mantel, 76496, der fast kleidartig wirkt und durch einen absteckbaren Schal eine besonders aparte Note erhält. Natürlich müssen Hut, Tasche und Handtasche harmonisch mit dem Kleid übereinstimmen, deshalb wählt man sie meist in einer neutralen Farbe, die zu mehreren Kleidern paßt, denn oft sind es gerade die Kleinigkeiten, die den Gesamteindruck vorteilhaft unterstützen.



zu Conitzer Stoffen - Yobach - Schnitte

Neine Tageschronik

360 000 Frohener für die Schulen. Am Museum für nationale Geschichte in Leipzig...

Stells bereits wiederholt über das Fehlen von Briefmarken Mitteilung gemacht...

einem Zuge herunterzurufen. Nach dem Genuss von reichlich 3/4 Liter wurde er den Versuch...

böchst eigentümliche Eierwelt. Die auf einigen Infektionsgruppen zwischen dem Feuerland und dem Südpol...

Im Montage entritt mit der Tod infolge Unglücksfalles meine treue Gattin Milda Albrecht im 42. Lebensjahr.

Durch Gottes Güte wurde uns heute ein gesundes Töchterchen und unserm Wolf-Dieter ein liebes Schwesterchen geschenkt...

Musikvereinigung und Madrigal-Franchorcho. Koncert am 24. Mai 1935, 20 Uhr...

Bestere Birbelformerfer in den Bergringen Saasen. Nachdem, wie gemeldet, in Rodigues und Olfshaus...

Angaben. Für d. Aufnahme der Angaben an bestimmt vorgezeichneten Tagen...

Gerhard Weint durch Unglücksfall seien hierdurch tiefbetört an im Namen aller Hinterbliebenen Familie Georg Weint...

OPPEL. Beginn am 23. Mai Nähmaschinen-Ausverkauf wegen vollständiger Geschäftsaufgabe...

Miele-Fabrikate. stets am Lager. Emil Schütze Inhaber: A. Gieseler...

Rundfunk-Programm. 822.2. Zwölftelender Dresden 2048. Deutscher Leipziger 302.2.

Gaskocher. Zurückgekehrt zum Orabe unseres nun in Gott ruhenden Vaters...

Dankagung. Zurückgekehrt zum Orabe unseres nun in Gott ruhenden Vaters...

OPPEL. Beginn am 23. Mai Nähmaschinen-Ausverkauf wegen vollständiger Geschäftsaufgabe...

Deutsche Salatgurken. Gültig 22.5. Schnittmelis... 1.93 30...

Deutsches Leipziger 302.2. Zwölftelender Dresden 2048. Deutscher Leipziger 302.2.

Lützen. Annahmestellen 1. Inverster, Druck- und Satzungen...

Annahmestellen 1. Inverster, Druck- und Satzungen...

Th. Rößner, Leuna, Industriest. 1, Ritterstr. 3, Merseburg. Telephon 2323.

Niedermeyer. O. m. d. S., Burgstraße 13. büber, echt, aus Moorerde beritet...

Deutsches Leipziger 302.2. Zwölftelender Dresden 2048. Deutscher Leipziger 302.2.

Familien-Nachrichten. Geboren: Herr Dr. J. Wagner u. Frau Agnes...

Behaglich wohnen... Wenn Sie meine Ausnahm' k'v. Wohngelände...

Kinderwagen. Fairwagen und Wochenendwagen. Korbwaren und Korbmöbel...

Deutsches Leipziger 302.2. Zwölftelender Dresden 2048. Deutscher Leipziger 302.2.

Geschäftsmann. inseriere! Kr. Lautburische Nr. 7 aufgeführt...

Schätze. Inhaber: C. Gieseler, Merseburg, Entenplan 9, Tel. 2947.

Wir drucken alles. kurzfristig, sauber und preiswert. Wir liefern a. a.

Deutsches Leipziger 302.2. Zwölftelender Dresden 2048. Deutscher Leipziger 302.2.

Darlehen. unkündbar, langfristige auf Zweck-berauben, Cantierung ihrer Schulden...

Mädchen. (auf u. arbeitsam in u. 18.3.). Frau Gertrude...

Wir drucken alles. kurzfristig, sauber und preiswert. Wir liefern a. a.

Deutsches Leipziger 302.2. Zwölftelender Dresden 2048. Deutscher Leipziger 302.2.